

# RECHENSCHAFTSBERICHT 2018



des Vereins  
„Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“



## Liebe Patin, Lieber Pate!

Vor 25 Jahren verbrachten wir in einer Gruppe von 20 jungen Studenten sechs Wochen auf der Kinderfarm in Aricesti. Kurz nach der Öffnung des „Eisernen Vorhang“ lernten wir eine ganz andere Welt kennen, deren Armut, Fremdheit aber auch Ursprünglichkeit uns alle nachhaltig geprägt hat. Aber die Zeit vergeht und wir möchten unsere Erfahrungen wie das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Nächstenliebe an unsere Kinder, an eine neue Generation weitergeben. Und so machte sich im Herbst 2018 wieder eine Gruppe von sechs jungen Personen – Schülern und Studenten – in Begleitung von mehreren Mitgliedern unseres Vereins auf den Weg nach Rumänien.

Mehr sei an dieser Stelle aber nicht berichtet, denn auf der nächsten Seite wird Rhea Zacherl, einer der Mitreisenden, das Wort übernehmen. Die Eindrücke jedenfalls waren bei den Rückkehrern spürbar, das Erlebnis war ein reiches und der Blick auf die verschiedenen Seiten einer Gesellschaft ist vielleicht ein Eck realistischer geworden. Besonders freut uns, dass Tobias Rainer nach dieser einen Woche den Entschluss gefasst hat, in diesem Sommer gleich für zwei Monate bei ELIJAH mitzuhelfen. Und wir sind sicher, dass er die Botschaft Jesu erfahren wird: Gebt, so wird euch gegeben!

Leonhard Merckens, seit 2016 Mitglied unseres Vereins, hat uns im letzten Jahr über ein bemerkenswertes Projekt berichtet, das hier in Österreich sehr armen Kindern eine Hilfe bietet. Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen in diesem Bericht „Grow Together“ vorstellen können, dem wir ab 2018 mit einem Teil Ihrer Spenden unterstützen. Hilfe ist an vielen Orten nötig, wir richten den Fokus nun auch auf die Gesellschaft um uns.

Mit einem großen DANK an Ihre Treue!

# Besuch bei

# elijah

PATER GEORG SPORSCHILL SJ | SOZIALE WERKE  
RUTH ZENKERT | INIȚIATIVA SOCIALĂ

von Rhea Zacherl

Am 15. September 2018 reisten wir in einer zehnköpfigen Gruppe nach Rumänien. Für die jüngere Generation war es das erste Mal. Wir waren alle schon gespannt, was uns dort erwarten wird.

Am frühen Nachmittag wurden wir mit zwei Minibussen vom Flughafen in Sibiu abgeholt. Als erstes wurden wir zu unserem Quartier (Stella Matutina) in Holzmengen/Hosman gebracht, von wo wir dann auch zur Casa Susanna in Nocrish fuhren. Dort sangen die Kinder erstmal alle für uns. Nach einigen Liedern führten uns die Kinder durch ihr „Reich“. Als wir losgingen, schnappten sie schon deine Hand, so schnell konnte man gar nicht schauen. Begeistert zeigten sie uns ihre Häuser. Alle sind einfach so glücklich und lebensfroh und strahlen das auch aus, obwohl sie aus unserer Perspektive fast nichts haben. Wir versuchten uns mit Händen und Füßen zu verständigen und waren ziemlich überwältigt, weil man sich kaum vorstellen konnte, so zu wohnen und dabei noch glücklich zu sein. Die Kinder waren traurig, da wir sie jetzt wieder verlassen mussten. Alle verabschiedeten sich und wir fuhren in die Nähe unseres Quartiers. Dort trafen wir Pater Georg, Ruth Zenkert und noch viele neue Leute. Am Abend nahmen wir an ihrem täglichen zweisprachigen Gottesdienst teil, aßen gemeinsam zu Abend und gingen dann auch nicht zu spät ins Bett.

Der nächste Morgen begann wieder mit einem Gottesdienst, danach gab es ein gutes Frühstück und anschließend machten wir uns fertig für die Fahrt nach Sighisora (Schäßburg), Biertan (Birthälm) und Sibiu (Hermannstadt). Maria, Laura, Dan und Debora, Mitglieder aus der Gemeinschaft Pater Sporschills, begleiteten uns auf unserer Abenteuerreise. Alle verstanden halbwegs Deutsch und konnten auch ein bisschen reden. Debora kommt aus Deutschland und machte bei Elijah gerade ein Ziviljahr. Wir schauten uns vieles an und erkundeten die Stadt.

Am nächsten Morgen war es etwas kälter, da waren dann wieder lange Hosen angesagt. Diesmal ging es für uns nach dem Gottesdienst und Frühstück auf die Alm. Nach einer kurzen Wanderung kamen wir oben an, dort wurde für uns gegrillt. Als wir alle gut gegessen und getrunken hatten, musizierten und sangen wir gemeinsam und hatten noch viel Spaß.

Es war ein echt tolles und eindrucksvolles Wochenende.



## SFINTU IGNATIU – CASA URSULA: CONCORDIA auf neuen Wegen

Die Kinderfarm von Aricesti machte 2018 einen Wandel durch: Die Farm mit ihren zehn Häusern wird nun zu einem Ort, wo Familien in sehr schwierigen, oft von Krankheit geprägten Lebenssituationen Sicherheit, Betreuung und Ruhe finden können. Für die von ihren Familien verlassenen Kindern bzw. Waisen wurde das Konzept von kleinen Familieneinheiten in eigenen Häusern außerhalb der Farm aufgebaut. Die Kinder von *Sf. Ignatiu* sind Anfang des Jahres in das renovierte Haus *Casa Ursula* eingezogen. Die soziale Anbindung an das Dorf ist in der neuen Umgebung noch besser möglich und die Kinder haben sich sehr schnell gut eingelebt. Wir wurden von dieser Umstellung genau unterrichtet und wissen, dass Ihre Spende unabhängig von der Umgebung weiterhin den liebevoll betreuten Kindern zugute kommt.



## HCI – DOROHOI: Familie ohne Grenzen

Cindy Mc Carver, die Leiterin von HCI Dorohoi, berichtet uns vom vergangenen Jahr:

„Von unseren 22 Kindern besuchen vier Kinder unsere HCI-Cornerstone Schule (5.-8. Klassen), drei Kinder besuchen Berufsschulen in der Nähe von Dorohoi, sieben sind auf der Oberstufe im Gymnasium und acht machen ein Praktikum, Berufsausbildung oder Studium in anderen Städten in Rumänien oder Deutschland. Unsere Kinder, die noch in der Ausbildung sind und in anderen Städten selbstständig leben, brauchen auch die enge Beziehung mit ihren Familien weiterhin. Natürlich kommen sie Weihnachten, Ostern und während der Semester- und Sommerferien nach Hause. So bleiben eine herzliche Beziehung und eine seelische Unterstützung aufrecht. Bei den Kindern, die noch im Kinderdorf wohnen, fördern wir nach wie vor ihre musikalische (Klavier, Gesang, Gitarre, Schlagzeug), künstlerische (Malen, Theater) und sportliche (HCI-Basketballclubs in Dorohoi und Suceava) Entwicklung.“

Die vier „Mütter“ des kleinen HCI-Kinderdorfes in Dorohoi mit seiner Cornerstone-Schule legen weiterhin ein beeindruckendes Zeugnis ab für die Kraft der Liebe aus dem Glauben heraus.



## GROW TOGETHER – für einen guten Start ins Leben UNSER NEUES PROJEKT

Der Verein *Grow Together* wurde vor fünf Jahren von der Kinderärztin und Psychotherapeutin Katharina Kruppa gegründet, um junge Familien, v.a. Mütter in schwierigen Lebenssituationen bereits während ihrer Schwangerschaft zu begleiten und zu beraten. Armut und Krankheit, Gewalterfahrung, Traumatisierungen, Suchtprobleme verhindern oft eine natürliche Bindungsfähigkeit zum eigenen Kind und damit seine gesunde Entwicklung. Mitten in Wien kümmert sich *Grow Together* um diese Frauen und Kinder und begleitet sie auf ihrem Weg zurück in ein normales (Arbeits-)Leben. Die Frauen werden in Einzel- und Gruppentherapien sowie auch zu Hause und bei Behördengängen unterstützt, ihre Babies können drei Jahre im *Grow Together* Zentrum in der Längenfeldgasse in einen Kindergarten gehen. Es werden aktuell 12 Familien von sehr gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen betreut, der Bedarf aber wäre deutlich höher. Laut einer wissenschaftlichen Studie der WU Wien schafft *Grow Together* für jeden eingesetzten Euro einen Return von 22€, diese kommen vorwiegend den Kindern zugute. *Grow Together* zeigt eindrucksvoll, wie auch bei diesen höchstbelasteten Familien tiefgreifende und nachhaltige Veränderungen möglich sind.



Katharina Kruppa hat uns ihren Verein in unserer letzten Vorstandssitzung präsentiert und einen großen Eindruck hinterlassen! Wir wurden uns wieder bewusst, dass Kinder auch in Wien einen schlechten Start ins Leben haben können und unserer Hilfe bedürfen.

Für weitere Information: <https://www.growtogether.at>

## INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

[www.bukarester-strassenkinder.org](http://www.bukarester-strassenkinder.org) <http://www.bukarester-strassenkinder.org/>

Fragen, Anregungen, Wünsche schicken Sie uns bitte jederzeit per email zu:

[office@bukarester-strassenkinder.org](mailto:office@bukarester-strassenkinder.org)

## VEREINSVORSTAND

*Präsidenten:* DI Thomas Hussl, Dr. Thomas Schirmer

*Schriftführer:* Mag. Gabriele Zach-Rainer; Mag. Katharina Muther-Prader

*Kassier:* Mag. Bernhard Fuchs; DI Leonhard Merckens

*Kommunikation:* Mag. Astrid Purner

*Öffentlichkeitsarbeit:* Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Marie Schaffgotsch, MAS MBA

*Veranstaltungen:* Dr. Lukas Hussl, Mag. Benedikt Zacherl, MSc

*Rechnungsprüfer:* Dr. Tibor Fabian; Mag. Alexander Flatz

## IMPRESSUM

Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Sillgasse 8a, 6020 Innsbruck

Hypo-Bank Tirol, Kto.-Nr. 200 126 300, BLZ 57000

Konzept & Redaktion: Dr. Marianne Hussl-Hörmann

Graphiken: Mag. Leonhard Merckens

Auflage: 110